

# Unaufhaltsam

dein  
mein  
unser  
Leben  
fließt  
unaufhaltsam  
weiter und weiter

Lebensfluss  
von Geburt  
zum Tod  
Tiefen und Höhen  
Trauer und Freude  
Versagen und Erfolg  
Hass und Leben  
Leben zerstörend  
Leben stärkend

ewiger  
Lebensfluss  
vom Tod  
durch Auferstehung  
unaufhaltsam  
in  
neues Leben

# Unaufhaltsam



**Titelbild:** Geli Meyer, Malerei & mehr

**Meditation:** Bernhard Brantzen

**Lied:** Text: Bernhard Brantzen,

Musik: Uwe Zahn

**Audio:**

[www.laetitia.de/Lieder/Unaufhaltsam.mp3](http://www.laetitia.de/Lieder/Unaufhaltsam.mp3)

**Video:** <https://youtu.be/DQLHS03t5N0>

oder den jeweiligen QR-Code scannen

**Kontakt:** [anGELI.thormeyer@t-online.de](mailto:anGELI.thormeyer@t-online.de)

[BBrantzen@gmx.de](mailto:BBrantzen@gmx.de)

[Uwe.Zahn@laetitia.de](mailto:Uwe.Zahn@laetitia.de)

© 2022. Alle Rechte bei der Künstlerin und den Autoren.



Audio



Video

# Unaufhaltsam

# Ostern

*Refrain:* C Dm C/E

Un - auf - halt - sam - er - fri - schen - de Quel - le.

Dm F G

Un - auf - halt - sam - flie - ßen - des Le - ben.

Em Am

Un - auf - halt - sam - rei - ßen - de Wel - len. Un - auf -

F G Am

halt - sam - hin zum ew' - gen Mee - res - strom.

Dm C

1. Men - schen tre - ten ein ins Le - ben;  
 2. Men - schen ge - hen auf im Le - ben,  
 3. Men - schen geh'n durch man - che Kri - se  
 4. Men - schen wol - len Men - schen wer - den  
 5. Men - schen kön - nen ganz er - star - ren,  
 6. Men - schen wer - den äl - ter, mü - der.  
 7. Men - schen trau - en sich zu hof - fen,

Dm C

wach - sen, wer - den, sind sie selbst.  
 set - zen ei - ge - ne Ak - zen - te;  
 su - chen nach des Le - bens Frie - den.  
 tief in ih - rer See - le Kern.  
 nur noch eig' - nes Ich er - ken - nen;  
 Le - bens - gren - zen wer - den kla - rer.  
 dass der Tod nur Tü - re ist.

F C Am

Ge - hen su - chend ih - re Schrit - te  
 meis - tern Tie - fen, meis - tern Hö - hen,  
 Ru - he, Glück und tie - fe Lie - be,  
 Tas - ten, su - chen und pro - bie - ren:  
 Le - ben and' - rer blind miss ach - tend  
 Was wird nach dem To - de kom - men:  
 Auf - er - ste - hung ist der Schlüs - sel,

F G => Ref.

frei durch ih - re Le - bens - zeit.  
 prä - gen der Ge - schich - te Lauf.  
 ge - ben Vie - les da - für auf.  
 Wo - rin liegt des Le - bens Sinn?  
 Frie - de in Zer - stö - rung dreh'n.  
 Lee - re? Fül - le? - Was wohl bleibt?  
 der ins neu - e Le - ben führt.

|: Unaufhaltsam, unaufhaltsam, unaufhaltsam :|

Wenn ich Rückschau auf mein bisheriges Leben halte, dann wundere ich mich manchmal, wie ich an den Ort gekommen bin, an dem ich heute stehe. Ich wundere mich, dass ich der Mensch geworden bin, der ich heute bin. Manchmal erinnere ich mich an Bilder und Visionen aus Kinder- und Jugendtagen. Im Abgleich der damaligen Visionen mit dem Heute überrascht mich, was sich über den Fluss meines Lebens durch ruhige Gewässer, Stromschnellen, Wehre, Wasserfälle bis heute unaufhaltsam bewegt hat. Manche Visionen, so stelle ich fest, haben sich erfüllt, ja sind vielleicht noch viel schöner geworden als gedacht. Andere sind im Fluss des Lebens verloren gegangen.

Und während ich dieses schreibe, ist mein Fluss des Lebens schon wieder unaufhaltsam weitergeflossen – in die Zukunft, mit meinen heutigen Bildern und Visionen, von denen ich keine Ahnung habe, ob sie einer Wirklichkeit entgegenfließen. Wie schnell werden sie gestoppt oder verändern sich, weil irgendjemand glaubt, dem Fluss das Wasser, das Leben abgraben oder entziehen zu können, darin aber letztlich scheitern muss, weil der Fluss des Lebens ihn wegspült.

Dennoch ahne ich, der Fluss des Lebens wird nicht aufhören zu fließen, mal ruhig, mal gebremst, mal rasend schnell – über den Tod hinaus hinein in ein unendliches Meer des Lebens.

Ostern – die Erinnerung und die Hoffnung: gleich wie das Leben verläuft und strömt – letztlich siegt das Leben und wird aufgefangen im unendlichen und ewigen Meer der Liebe Gottes.